

FAQ – Häufig gestellte Fragen zur Zusatzqualifikation „Europakauffrau / Europakaufmann“

Die zehn häufigsten Fragen und Antworten im Zusammenhang mit der ZQEU finden Sie hier aufgeführt. Sollten darüber hinaus weitere Fragen entstehen, schreiben Sie uns gerne ein E-Mail an: zgeu@bbswinsen.de

1. Wie kann ich an der ZQEU teilnehmen?

Im ersten Halbjahr ihrer Ausbildung werden die Auszubildenden und ihre Ausbildungsbetriebe aus den Bereichen Groß- und Außenhandel, Spedition und Logistik sowie Büroberufe über die ZQEU informiert.

Sie können uns dann Ihren Teilnahmewunsch mitteilen bzw. sich per E-Mail (zgeu@bbswinsen.de) anmelden.

Unterrichtsbeginn für das „Modul 1 – Internationale Geschäftsprozesse“ ist Anfang Februar. Die ersten beiden Schulwochen gelten dann als Probefrist und Sie können sich noch überlegen, ob Sie dauerhaft an der ZQEU teilnehmen möchten. Danach sind Sie verbindlich für die ZQEU angemeldet.

2. Wofür benötige ich die „Checkliste“?

Die Checkliste hilft Ihnen und uns, den Überblick über die bereits absolvierten und noch zu absolvierenden Module der ZQEU zu behalten und diese als Grundlage für die Anmeldung zur IHK-Prüfung der ZQEU.

Dort tragen Sie neben Ihren persönlichen Angaben alle notwendigen Daten der Module ein (z. B. Zeit und Zielland Ihres Erasmus+ Praktikums). Sie sollten diese Checkliste fortlaufend aktuell halten, da Sie diese in ausgedruckter Form sowie als Datei per E-Mail zusammen mit den zugehörigen Zertifikaten vor der Meldung zur IHK-Prüfung bei uns einreichen müssen.

3. Welche Kosten entstehen mir durch die ZQEU?

Die Teilnahme sowie der Unterricht sind kostenlos, für die Prüfungen bzw. Zertifikate treten jedoch folgende Kosten auf:

- Modul 1: Kosten für IHK-Prüfung (ca. 120,00 €)
- Modul 2: Auslandspraktikum (umfangreiche Förderung durch Erasmus+; der Eigenanteil beträgt max. 300,00 €)
- Modul 3: KMK-Fremdsprachenzertifikat Englisch (ca. 65,00 €)
- Modul 4: Kosten der zweiten Fremdsprache sind abhängig von der Fremdsprache, der Niveaustufe und der Art des Zertifikats bzw. des Ausstellungsinstituts, z. B. DELE oder DELF (ca. 100,00 €)
- Modul 5: Kosten der ICDL-Prüfungen (ca. 92,00 €)
(s. <https://www.bbs-winsen.de/bildungsangebote/ecdl/>)

Ob und in welchem Umfang diese Kosten vom Ausbildungsunternehmen getragen werden, müssen Sie selbstständig abklären.

4. Welche Unterrichtsinhalte finden in Modul 1 „Internationale Geschäftsprozesse“ statt und wann findet der Unterricht statt?

Das Modul besteht aus zwei Lernfeldern:

Lernfeld 1:

Ein Produkt auf dem ausländischen Markt positionieren
(*Grundlagen des Außenhandels, Internationales Marketing*)

Lernfeld 2:

Auslandsaufträge anbahnen, abwickeln und bewerten
(*u. a. Warenbezug und -ausfuhr, Liefer- und Zahlungsbedingungen, Zollrecht*)

In handlungsorientierten und praxisnahen Lernsituationen erarbeiten sich die Auszubildenden die beruflichen Kompetenzen. Außerhalb des schulischen Alltags wird den Auszubildenden ein motivierendes Lernumfeld geboten.

Beginn ab 2. Halbjahr des 1. Ausbildungsjahres, 20 Unterrichtseinheiten, jeweils samstags und in Webinaren (ggf. bei Bedarf auch in der Woche abends).

5. Wie lange und wo kann ich das Modul 2 „Auslandspraktikum“ absolvieren?

Die Praktikumsdauer für das Auslandspraktikum beträgt mindestens drei Wochen. Das Praktikum kann sowohl über betriebliche als auch schulische Kontakte in die Wege geleitet werden – wir unterstützen Sie hierbei gerne. In beiden Fällen ist eine umfangreiche Förderung über das EU-Austauschprogramm Erasmus+ der BBS Winsen (Luhe) möglich. Als Praktikumsbescheinigung erhalten Sie hierfür den „Europass Mobilität“.

6. Welche Niveaustufe muss ich im Modul 3 „KMK-Fremdsprachenzertifikat“ nachweisen? Kann ich evtl. auch meine Englischnote aus dem Abiturzeugnis anrechnen lassen?

In der Fremdsprache Englisch muss mindestens die Niveaustufe B1 im KMK-Fremdsprachenzertifikat erreicht werden. Zur Vorbereitung hierauf bieten die BBS Winsen (Luhe) einen kostenfreien KMK-Vorbereitungskurs *Business English* an.

Da das Zertifikat Kenntnisse in Wirtschaftsenglisch voraussetzt, können in Englisch die Abiturleistungen nicht angerechnet werden.

7. Welche Sprachen sind im Modul 4 „Zweite Fremdsprache“ möglich und wie müssen diese nachgewiesen werden?

Es sind grundsätzlich alle modernen Fremdsprachen wie z. B. Französisch, Spanisch, etc. möglich.

„Alte“ Fremdsprachen wie Latein sind nicht möglich. Bei Interesse an weiteren als den o. g. Sprachen halten Sie bitte Rücksprache mit uns.

Die zweite Fremdsprache muss mindestens auf dem Niveau A1 in Form eines amtlichen Zertifikats mit Ausweis der Niveaustufe nachgewiesen werden. Eine reine Bestätigung der Teilnahme am Fremdsprachenunterricht oder Schulzeugnisse reichen nicht aus. Ausnahme: Wenn Sie die zweite Fremdsprache bis zum Abitur hatten und die Niveaustufe auf dem Abiturzeugnis ausgewiesen wird, so ist dieses ausreichend.



8. Welche IT-Kenntnisse müssen im Modul 5 „Internationale digitale Kompetenz (ICDL)“ nachgewiesen werden?

Der ICDL (International Certification of Digital Literacy) ist der internationale Standard für die Entwicklung und den Nachweis digitaler Kompetenzen im Beruf.

Die Module des *ICDL Workforce Base* sind:

- Computer & Online Essentials
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Präsentationen

Zusätzliche Module für den *ICDL Workforce* sind:

- Online Zusammenarbeit
- IT-Sicherheit
- Datenschutz

9. Was ist für die IHK-Prüfung zu beachten?

Nach Bestehen der IHK-Prüfung zum Modul 1 wird das IHK-Abschlusszeugnis der Zusatzqualifikation „Europakauffrau / Europakaufmann“ vergeben.

Zum Bestehen der IHK-Prüfung sind mindestens 50 % zu erreichen. Eine nicht bestandene Prüfung kann zweimal wiederholt werden.

10. Wann habe ich die ZQEU bestanden und erhalte das Abschlusszertifikat?

Nachdem Sie alle oben genannten Bestandteile erfolgreich absolviert bzw. einzeln bestanden haben, wird das Zertifikat ausgestellt und feierlich überreicht.